

Professor Dr. med. habil. Wolfgang Braun zum 70. Geburtstag



Am 5. Dezember 2002 beging Prof. Dr. Wolfgang Braun seinen 70. Geburtstag. Vor fünf Jahren, krankheitsbedingt vorzeitig, beendete er seine 24jährige Tätigkeit als Chef der Universitätskinderklinik und Ordinarius für Kinderheilkunde der Leipziger Universität. Er hatte eine traditionsreiche, leistungsstarke und gut strukturierte Klinik aus den Händen von Prof. Dr. Siegfried Liebe übernommen und weiter entwickelt. In schwieriger Zeit hat er mit Umsicht und seiner Fähigkeit, das Neue und Zukunftsfähige zu erkennen und zu fördern, eine moderne Klinik gestaltet. Diesem Umstand verdanken viele Ärzte und Schwestern ihre anhaltende Zufriedenheit im Beruf. Daher freuen sie sich, dem Jubilar ihre Glückwünsche überbringen zu können und alles Gute zu wünschen.

Die wichtigsten Lebensstationen waren: Geburt 1932 in Thal bei Eisenach, Schulbildung an der Ernst-Abé-Schule in Eisenach, Medizinstudium in Jena mit Promotion 1957 und anschließender Facharztausbildung.

1963 ging er an die Kinderklinik der neu gegründeten medizinischen Akademie Erfurt, was ihm gute Möglichkeiten zu wissenschaftlicher Betätigung einräumte. Er habilitierte sich 1967 mit einer Arbeit über den Elektrolyt- und Wasserhaushalt von Erythrozyten. Seine in Erfurt gesammelten Erfahrungen kamen ihm sehr zu Gute bei der Übernahme der Leipziger Klinik.

Er leitete die Klinik mit ihren vielen, auf drei Standorten verteilten Abteilungen behutsam und dennoch integrativer Stärke. Es gelang ihm zu verhindern, dass sich Konflikte, die sich aus gesellschaftspolitischen Konstellationen oder finanziellen bzw. personellen Problemen ergaben, allzu störend auf die ärztliche Arbeit mit den Patienten oder klinische Forschung auswirkten. Dank seiner privilegierten Stellung konnte er Kontakte sowohl nach Osten wie auch nach Westen anbahnen und ausbauen. Er tat es ganz im Interesse der Patienten und seiner Mitarbeiter. Daher konnten, gefördert durch sein Direktorat, nicht wenige Mitarbeiter ihre Forschungsergebnisse vor internationalen Gremien vertreten und am internationalen Gedankenaustausch direkt teilnehmen. Dadurch wurde die sonstige, durch ideologische Vorgaben der regierenden SED erzwungene geistige Enge zumindest partiell durchbrochen. Die wissenschaftliche Entwicklung wurde nicht nur in Leipzig, sondern darüber hinaus durch die Leitung des großen überregionalen Wissenschaftsprojektes „Schwangerschaft und frühkindliche Entwicklung“ entscheidend beeinflusst.

Beleg dafür ist die Tatsache, dass sich allein 10 Kollegen mit Arbeiten zu diesem Thema habilitierten.

Sein didaktisches Geschick bei der Vermittlung seines großen klinischen Wissens sicherte ihm stets sehr gut besuchte Vorlesungen. Wolfgang Braun war viele Jahre Vorsitzender der Gesellschaft für Pädiatrie der DDR, war Herausgeber von Lehrbüchern der Kinderheilkunde, die mehrere Auflagen erlebten. Aus der Kinderklinik heraus wurde ein Lehrstuhl für Humangenetik geschaffen und eine C4-Professur für Kinderkardiologie. Er erkannte immer rechtzeitig die notwendigerweise zu stützenden Entwicklungen.

Die alte Leipziger Kinderklinik war räumlich den Anforderungen an eine moderne Klinik schon seit Jahrzehnten nicht mehr gewachsen. Daher galten seine Bemühungen in den letzten Jahren seines Direktorats, einen Neubau zu verwirklichen. Die Planungen dazu waren auch schon weit vorangekommen. Doch wie schon seinen Vorgängern, so Thiemich 1914 und Bessau 1939, beendeten historisch bedeutsame Ereignisse solche Planungen. Aber im Gegensatz zu früher war die Wende des Jahres 1989 ein sehr positives Ereignis. Diese gesellschaftliche Wende stellte Prof. W. Braun vor die aufgezwungene Frage, ob er sich nochmals um sein eigenes Direktorat bewerben sollte. Er stellte sich dem kränkenden Bewerbungsverfahren und bewies nicht zuletzt mit einem glänzenden Vortrag über die Dimensionen der Pädiatrie gegenüber den Mitbewerbern die Berechtigung seines Anspruchs.

1997 legte W. Braun ein Jahr vor Erreichung der Altersgrenze sein Direktorat in jüngere Hände.

Prof. Dr. Christoph Vogtmann